Schulnachrichten.

A. Curatorium

I. der Realschule:

Herr Oberbürgermeister Offenberg, Vorsitzender; Herr Stadtrath Proß; Herr Geheime Reg.-Rath Dr. Winiewski; Herr Officialats-Rath Pfarrer Schlun; Director Münch.

II. der Provincial-Gewerbeschule:

Herr Reg.-Rath König, Vorsitzender; Herr Reg.- und Schul-Rath Müller; Herr Stadtrath Proß; Herr Geheime Reg.-Rath Dr. Winiewski; Director Münch.

B. Unterricht.

I. Realschule.

Da der vorstehend abgedruckte Lehrplan den durchgenommenen Lehrstoff, die später beigefügte Uebersichts-Tabelle die Verwendung der Lehrerkräfte enthält, so kann sich der diesjährige Bericht füglich auf die Angabe der Lectüre und der bearbeiteten Themata beschränken.

Lectüre.

Prima.

Deutsch. Proben für die Literaturgeschichte; didaktische Gedichte von Schiller; Göthe's Tasso.

Latein. Cicero: pro Archia poeta; Caes. de bell. gall. I. II.; aus Livius lib. XXII. u. Virg. Aen. I. u. II.

Französisch. Von Racine: Athalie, Esther und Mithridate; einzelne Abschnitte aus der Histoire de France par Bonnechose.

Englisch. Julius Caesar by Shakspeare. Ausgewählte Stücke aus Herrig's Chrestomathie.

Ober-Secunda.

Deutsch. Die Jungfrau von Orleans und Maria Stuart von Schiller nebst den in Bone's größerem Lesebuche enthaltenen Gedichten Göthe's.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Latein. Aus Virgil's Aeneis lib. I. und II.; Cicero orat. in Cat. III. und IV. nebst einigen Capiteln aus Livius.

Französisch. Nouvelles pittoresques, einzelne Gedichte und zum Theil Vie de St. Louis von Joinville.

Englisch. Einzelne Stücke aus Weeg's Chrestomathie, und Blossoms of the Sketchbook of W. Irving. Exercitien und Extemporalien.

Unter-Secunda.

Deutsch. Die Balladen und einige lyrische Gedichte von Schiller; Göthe's Hermann u. Dorothea.

Latein. Caesar de bello Gallico lib. III., IV. und V. theilweise; Ovidii metamorph. liber VIII. v. 611—727 (Philemon und Baucis), liber II. (Phaeton) zum größeren Theile.

Französisch. Frédéric le Grand par Paganel.

Englisch. Ausgewählte Stücke aus Weeg's Chrestomathie.

Tertia.

Latein. Caes. de bell. Gall. lib. III. Nepos: Themistocles, Hannibal.

Französisch. Ausgewählte Stücke aus Ebener's Lesebuche Stufe II.

Quarta.

Latein. Nepos: Aristides, Alcibiades, Epaminondas, Cimon.

Französisch. Ausgewählte Stücke aus Ebener Stufe I.

Die Turnübungen leitete im Sommer-Semester in vier wöchentlichen Stunden der Turnlehrer Herr Wallbaum, den dabei Herr Erdmann unterstützte.

Themata

zu den von den Abiturienten angefertigten Prüfungsarbeiten.

Religionslehre. (kathol.) a. Begründung der kirchlichen Lehre von der Gegenwart Jesu Christi in der h. Eucharistie. b. Entwickelung der Lehre über das Gewissen.

Deutsch. Ueber die vortheilhaften Folgen der Kreuzzüge für Europa.

Latein. Uebersetzung aus Caes. bell. Gallic. VI. 2. 3.

Französisch. Guerre de Pyrrhus contre les Romains. (Aufsatz).

Englisch. Exercitium. Execution of Mary Stuart.

Mathematik. 1) Aus dem Mantel eines abgestumpften geraden Kegels gleich 185 □′ 9 □″, dem Neigungswinkel seiner Seiten gegen die größere Grundfläche $\alpha = 74^\circ 8' 48''$ und dem Verhältniß der beiden Grundflächen gleich 4:9 das Volumen des Kegelstumpfes zu berechnen. — 2) Ein Dreieck zu construiren, worin die Grundlinie gleich der zugehörigen Höhe ist, und von welchem man den Winkel an der Spitze und die Differenz der Seiten kennt, welche diesen Winkel einschließen. — 3) Einem Kreise, dessen Radius $r = 14,0626$, ist ein Dreieck eingetragen, in welchem die Differenz zweier Winkel $B - C = 17^\circ 56' 29''$, und die Mittellinie, welche zu der Seite gehört, woran die Winkel liegen, $m = 20,1706$. Wie groß sind die Winkel und Seiten dieses Dreieckes? — 4) $x^4 + x^3 + x^2 + y^4 - y^3 + y^2 = 87 + 7\,xy$; $x - y = 1$.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Mechanik. Zwei Arbeiter, von denen jeder einen Druck von 36 Pfund ausübt, bringen einen 120 Centner schweren Eisenbahnwagen, welcher auf einer horizontalen Bahn steht, in Bewegung. Wie groß ist die Beschleunigung? wie groß der in 20 Secunden zurückgelegte Weg? und wie groß ist die in dieser Zeit erlangte Endgeschwindigkeit?

Der Reibungscoefficient $\mu = 0{,}004$.

Physik. Ein Platinpyrometer, dessen Inhalt bei 0^0 120 Cubikcentimeter beträgt, ist bedeutend erwärmt und dann plötzlich in eiskaltes Wasser getaucht worden; wie hoch war die Temperatur, wenn bei dem Eintauchen 75 Gramm Wasser eingedrungen sind?

Der lineare Ausdehnungscoefficient des Platina sei gleich $\frac{1}{1160}$.

Chemie. 1) Wie stellt man das Chlorgas dar? 2) Durch welche Reagentien kann man in der Lösung eines Salzes in Wasser die Gegenwart des Kupfers nachweisen? 3) Wie viel Loth Sauerstoff erhält man durch Glühen von 12 Loth Hg O?

Themata

zu den von den Ober-Secundanern für die Versetzung nach Prima angefertigten Prüfungsarbeiten.

Religionslehre. a. (kath.) Entwickelung der kirchlichen Lehre über die Weltschöpfung. Begründung der Messiaswürde Christi. Erklärung der Worte bei Joh. 20; 21—23. b. (evang.) Das hohenpriesterliche Amt unseres Herrn Jesu Christi.

Deutsch. Wie die Saat, so die Ernte.

Ein lateinisches, französisches und englisches Exercitium.

Mathematik. In einen Kreis ein Dreieck einzutragen, von welchem man eine Seite und die Differenz der einer anderen Seite anliegenden Winkel kennt. 2) In einem Dreieck sei eine Seite $b = 25{,}95$, eine zweite Seite $c = 21{,}35$ und der Winkel, welcher dieser zweiten Seite gegenüberliegt, $C = 49^0 23' 8''$, das Dreieck zu berechnen. 3) $\sqrt[3]{x+9} - \sqrt[3]{x-10} = 1$. 4) Das erste Glied einer geometrischen Progression sei x, das vierte x^2; wie heißt die Progression und wie groß ist die Summe dieser vier Glieder?

Themata

zu den in Prima gelieferten Aufsätzen.

Deutsch. 1) Warum gingen die deutschen Reiche der Völkerwanderung so schnell zu Grunde? 2) Der Schein trügt. 3) Brief eines Cheruskers aus Rom nach der Varusschlacht. 4) Gedanken am Ende des Jahres. 5) Ueber die Quellen des Reichthums bei einem Volke. 6) Tours und Marathon. Vergleich. 7) Eine Arbeit nach freier Wahl. 8) Animus et mens cogitatione hominum excellentium conformantur. Cicero Archias. 9) Ueber den Einfluß der Gebirge. 10) Wer nicht fortgeht, geht zurück. 11) Ueber die wohlthätigen Folgen der Kreuzzüge für Europa. (Klassenarbeit der Unterprimaner). 12) Characteristik der Genossen Karls des Großen nach Uhland. 13) In der Klasse wurde eine Reihe von Dispositionen schriftlich angefertigt über Sprüchwörter und Sentenzen. 14) Die Schüler arbeiteten in längeren Zeiträumen theils größere, theils kleinere Themata in mehr selbständiger Weise zum Theil mit umfangreichen Studien verknüpft, aus.

Französisch. 1) Le roi Canut. 2) Thésée. 3) Frédéric le Grand. 4) La vigne de Naboth. 5) Le chevalier Bayard. 6) Confiance en Dieu. 7) Thomas Morus. 8) Le cheval. 9) Pietro Capponi et Charles VIII. 10) Les Décemvirs. 11) Oedipe. 12) La jeunesse d'Alexandre le Grand. 13) Thésée et Hippolyte. 14) Guerre contre Porsenna. 15) Coriolan.

Englisch. 1) Franklin. 2) The invasion of Britain by Julius Caesar. 3) Elizabeth, queen of England. 4) Joan of Arc. 5) The battle of Hastings and its immediate consequences. 6) The first act of Julius Caesar by Shakspeare. 7) Trial and execution of Charles I. 8) The invincible Armada. 9) Attila.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Themata

zu den in Ober-Secunda gelieferten Aufsätzen.

Deutsch. 1) Lerne schweigen, o Freund, dem Silber gleichet die Rede; Aber zur rechten Zeit schweigen, ist lauteres Gold. 2) Der Müßiggang und seine Folgen. 3) und 4) Die Jungfrau von Orleans, nach der Geschichte und nach Schiller. 5) Die Donau. 6) Virgil's Leben und Werke. 7) Die Lebensweise der Spartaner. 8) Englands Industrie und Handel. 9) Sinon nach Virgil. 10) Die im 1. und 2. Buche der Aeneis enthaltenen Allegorien. 11) Das Gewitter. 12) Abschied Maria Stuarts von Frankreich. 13) Neigung besiegen ist schwer; gesellet sich aber Gewohnheit Wurzelnd, allmälig zu ihr, unüberwindlich ist sie. 14) Der Mensch erfährt, er sei auch, wer er mag, Ein letztes Glück und einen letzten Tag. 15) Zwischen Heut und Morgen liegt eine lange Frist; Lerne schnell besorgen, da du noch munter bist. 16) Thu' nur das Rechte in deinen Sachen, Das andere wird sich von selber machen. 17) Wer recht will thun, immer und mit Lust, Der hege wahre Liebe in Sinn und Brust. 18) Wie die Saat, so die Ernte.

Französisch. 1) Oedipe. 2) Thésée. 3) Solon à la cour de Crésus. 4) Coriolan. 5) Prise de Rome par les Gaulois.

Themata

zu den in Unter-Secunda gelieferten Aufsätzen.

1) Frühling und Jugend. 2) Einfluß des Windes auf die Natur. 3) Polykrates, nach Herodot und Schiller. 4) Der dramatische Gang im „Ringe des Polykrates" (Schiller). 5) Benutzung des Windes von Seiten der Menschen. 6) Die Veneter und ihr Land (Nach Caesar). 7) Verdienste des Themistokles um die Rettung Griechenlands in den Perserkriegen. (Nach Nepos.) 8) Die Sueven. (Nach Caesar.) 9) Kampf und Sieg des Möros. (Nach Schiller.) 10) Phönicien und England. 11) Jupiter und Merkur als Gäste bei Philemon und Baucis. (Nach Ovid.) 12) Verdienste Cimons um den athenischen Staat. (Nach Nepos.) 13) Böse Beispiele verderben gute Sitten. (Chrie.) 14) Der dramatische Gang im „Kampf mit dem Drachen". (Schiller.) 15) Warum ging Caesar zum ersten Male über den Rhein? (Nach Caesar.) 16) Die Zunge das verderblichste Glied des menschlichen Körpers. 17) Das Morgenroth ist den Musen hold.

II. Provincial-Gewerbeschule.

Obere Klasse.

Ordinarius: Herr Dr. Lorscheid.

Religionslehre. a. (kathol.) Die Sittenlehre; einzelne Partien aus der Religionsgeschichte. b. (evang.) Kurtz, christliche Religionslehre §. 117—286. Schluß der Gebote. Zweites Hauptstück. Bibelsprüche.

Mathematik. Die ebene Trigonometrie nebst vielfachen Uebungen und Anwendungen. — Die wichtigsten Sätze der Stereometrie nebst Auflösung stereometrischer Aufgaben. — Beschreibende Geometrie. — Analytische Geometrie, Kegelschnitte. — Wiederholung der Gleichungen ersten Grades. Potenzen, Wurzeln, Logarithmen. Gleichungen zweiten Grades, Progressionen, Zinseszinsen- und Rentenrechnung.

Praktisches Rechnen. Wiederholung der Rechnung mit Decimalbrüchen; abgekürzte Rechnung mit Decimalbrüchen. Kubikwurzel. Die gewöhnlichen bürgerlichen Rechnungen. Nach Schellen's Rechenbuch.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Mechanik und Maschinenlehre. Allgemeine Begriffe und Gesetze der Mechanik. Zusammensetzung, Zerlegung und Gleichgewicht der Kräfte. Schwerpunkt, Guldin'sche Regel. Stabilität. Reibung. Festigkeit. Die mechanischen Potenzen, zusammengesetzte Maschinen. Die verschiedenen Hebelwagen. Allgemeine Bewegungsgesetze, freier Fall, Kraft und Beschleunigung, Bewegung auf schiefer Ebene, Wurfbewegung, Centralbewegung. Trägheitsmoment, Pendel, Centrifugalkraft und Centrifugalpendel. Mechanische Arbeit, lebendige Kraft.

Physik. Optik. Wiederholung und tiefere Begründung des übrigen Lehrstoffes.

Chemie. Wiederholung der anorganischen Chemie. Qualitativ-analytische Uebungen im Laboratorium. Titrirmethode. Aus der Technologie: Die Zuckerfabrikation. a. Rohrzucker. b. Rübenzucker. c. Traubenzucker. Geistige Gährung. Weinbereitung. Schaumweinfabrikation. Spiritusfabrikation. Essigfabrikation.

Mineralogie. Die wichtigsten Mineralien nebst deren Zusammensetzung, Krystallform, Vorkommen und technischer Benutzung. Einiges aus der Geologie.

Bauconstructionslehre. a. Constructionen in Stein. Einleitende Bemerkungen, Untersuchung des Baugrundes, die verschiedenen Arten der Fundirung, Anlage der Roste, Brunnen u. s. f. Die verschiedenen Arten der Steinverbände für natürliche und künstliche Steine. Die Bögen und Gewölbe, ihre Construction und Stärkenabmessungen. Die Anlage der Steintreppen. Die Eindeckung der Dächer mit Schiefer und Dachsteinen. Das Wesentlichste der Baumaterialienkunde. — b. Architektonische Glieder und die Säulenordnungen. — c. Constructionen in Holz. Eigenschaften und Auswahl des Holzes, Bearbeitung desselben. Die vorzüglichsten Verbindungen horizontaler und vertikaler Hölzer. Die Fachwand, Sprengwand, die Balkenlagen, verstärkte Balken und Träger, Dachausmittlungen, Dachwerke, Dachstühle, Spreng- und Hängewerke. Holztreppen. — d. Bauveranschlagung.

Zeichnen. a. Linearzeichnen, Maschinenzeichnen nach Vorlagen von Crossen, Fink und Pohlig. Construction der Curven und der Maschinenelemente nach mündl. Angaben. — Architektonisches Zeichnen nach Vorlagen und einfache Constructionen nach mündl. Angaben. Isometrie und Schattenconstruction. — b. Freihandzeichnen nach Vorlagen und Gypsmodellen.

Modelliren. Anleitung zur Behandlung des Thons und der Werkzeuge. — Modelliren von Blattwerk und Ornamenten.

Untere Klasse.

Ordinarius: Herr Hoffmann.

Religionslehre. (s. o. Kl.)

Mathematik. a. Geometrie: Planimetrie. Geometrische Aufgaben mit geometrischer und algebraischer Lösung. b. Algebra: Die Grundoperationen. Gleichungen vom ersten Grade mit einer und mehreren Unbekannten. Eingekleidete Gleichungen.

Rechnen. Rechnungen mit gewöhnlichen Brüchen und mit Decimalbrüchen. Abgekürzte Rechnungen mit Decimalbrüchen. Quadratwurzel. Flächen- und Körperberechnung. Regel de Tri. Procent-, Gewinn- und Verlustrechnung. Zins-, Rabatt-, Mischungs- und Gesellschaftsrechnung.

Physik. Einleitung. Grundbegriffe aus der Mechanik der festen Körper. Gleichgewicht und Bewegung der flüssigen und luftförmigen Körper. Magnetismus, Elektricität und Wärme.

Chemie. Die anorganische Chemie. Stöchiometrie und die dahin gehörigen Rechenübungen.

Zeichnen. a. Linearzeichnen. Geometrische Vorübungen und Constructionen. Projectionszeichnen nach Vorlagen, Modellen und mündlichen Angaben. Verzeichnung von Curven und Kegelschnitten. Schattenconstruction. Maschinenzeichnen und Bauconstructionszeichnen nach Vorlagen. b. Freihandzeichnen nach Vorlagen von Bötticher, Mauch u. A.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Themata

zu den Prüfungsarbeiten der Abiturienten.

Mathematik. 1) Ein Dreieck, in welchem die Winkel β und γ spitze sind, und γ größer, als β ist, zu construiren aus: r, dem Radius des umgeschriebenen Kreises, $b + c$, der Summe zweier Seiten und $p - q$, der Differenz der Höhenabschnitte auf der dritten. 2) Ein Staat macht ein Anlehen von 20 Millionen Thalern zu 4% und will dasselbe in 30 Jahren abtragen dadurch, daß jährlich eine bestimmte Summe, worin die Zinsen mitbegriffen sind, bezahlt wird. 3) Die Seiten und Winkel eines Dreiecks zu berechnen, von dem gegeben sind: eine Seite $c = 174'$, ein anliegender Winkel $\alpha = 98^0$ $47' 50''$ und das Verhältniß der beiden anderen Seiten $\frac{a}{b} = \frac{41}{17}$. 4) Aus dem Mantel eines abgestumpften geraden Kegels $m = 154 \square^0 9 \square'$, seiner Seite $s = 4^0$ und ihrem Neigungswinkel gegen die größte Grundfläche $\alpha = 64^0 8' 54''$ das Volumen des Kegelstumpfes berechnen.

Mechanik. 1) Unter einem Elevationswinkel von 35^0 wird ein Geschütz abgefeuert. Das Geschoß soll einen Punkt treffen, der 5400' Horizontal-Entfernung und 300' Höhe hat. Welche Anfangsgeschwindigkeit muß das Geschoß erhalten, und in welcher Zeit legt es den Weg zurück, wenn der Luftwiderstand unberücksichtigt bleibt? 2) Ein schmiedeeisernes Schachtgestänge von 520 Fuß Länge wird aus Stücken von 13 Fuß Länge zusammengesetzt. Es soll außer seinem eigenen Gewichte noch eine Last von 30,000 Pfund tragen. Welchen Querschnitt muß die unterste und welchen die oberste Stange erhalten, wenn die einzelnen Stangen prismatisch gestaltet sind, und das specifische Gewicht des Schmiedeeisens 7,79 und der Sicherheitsmodul 9000 ist? 3) Ein gerader Cylinder, dessen Mantel 880 □' und dessen Höhe 20' ist, trägt eine Halbkugel, deren Radius gleich dem Radius der Grundfläche des Cylinders ist. Aus diesem Körper schneidet man einen geraden Kegel aus, der dieselbe Grundfläche, wie der Cylinder hat und dieselbe Höhe, wie der zusammengesetzte Körper. In welcher Entfernung von der Grundfläche liegt der Schwerpunkt des ausgehöhlten Körpers?

Physik. 1) Wärmeleitung und Wärmestrahlung. 2) Der Wassergehalt der Luft; Beschreibung und Erklärung der gebräuchlichen Hygrometer und des August'schen Psychrometers. 3) Declination und Inclination der Magnetnadel und ihre Veränderungen.

Chemie. 1) Die Fabrikation des Rübenzuckers. 2) Die Verbindungen des Chlors mit den Metallen. 3) Ein Gasometer in Cylinderform, dessen Grundfläche 10" Durchmesser hat und dessen Höhe 17" beträgt, soll mit Sauerstoff gefüllt werden. Wie viel KO, ClO_5 ist hierzu erforderlich?

Deutsch. Arbeit hat bittere Wurzeln, aber süße Früchte.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

III. Handwerker-Fortbildungsschule.

1. Zeichnen.

I. Klasse. Linear- und Freihandzeichnen für Maurer, Zimmerleute, Schreiner u. s. w. nach Vorlagen. Für geübtere Schüler Entwürfe mit Detailzeichnungen nach Angaben und Erklärungen.

II. Klasse. Fortgesetzte Uebungen im Freihandzeichnen, insbesondere Arabesken und Ornamente mit Schattirungen. Zeichnen nach Modellen. Zeichnungen, die auf die Gewerbe der Schüler Bezug haben. Linearzeichnen.

III. Klasse. Anfangsgründe im Freihandzeichnen. Zeichnen von einfachen Linien und Figuren, von Arabesken und anderen Verzierungen.

2. Deutsch.

I. Klasse. Uebungen über die im Leben des Handwerkers vorkommenden schriftlichen Arbeiten.

II. Klasse. Briefe und geschäftliche Aufsätze.

III. Klasse. Orthographische Uebungen.

3. Rechnen.

I. Klasse. Die Bruchrechnung wiederholt. Gerade und umgekehrte Regel de Tri. Ketten-, Procent-, Zins- und Gesellschaftsrechnung. Nach Raßmann's Rechenbuch für Handwerkerschulen.

II. Klasse. Rechnung mit Brüchen. Regel de Tri in ganzen Zahlen und Brüchen.

III. Klasse. Die vier Species in ganzen und mehrfach benannten Zahlen. Regel de Tri in ganzen Zahlen.

Die fähigeren Schüler erhielten Anleitung in der Berechnung der practisch wichtigsten Flächen und Körper.

4. Religionslehre.

I. Klasse. Die in den h. Zeiten und Festen sich darstellende Geschichte und Lehre.

II. Klasse. Das Kirchenjahr und im Anschlusse daran die Lehre von der Kirche, von dem allerheiligsten Altarssakramente, von dem h. Meßopfer; das 2te und 4te Gebot; das Leben einzelner Heiligen.

III. Klasse. Die Geschichte der Apostel. Die Christenverfolgungen in den ersten Jahrhunderten. Die Lehre von der Gnade und den Gnadenmitteln. Das Leben einzelner Heiligen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Uebersicht über die Verwendung der Lehrerkräfte und die Vertheilung des Unterrichts.

	Lehrer.	Realschule. Prima.	Ober-Secunda.	Unter-Secunda.	Tertia A.	Tertia B.	Quarta.	Quinta.	Sexta.	Provincial-Gewerbeschule. a. Obere Klasse.	b. Untere Klasse.	Handwerker-Fortbildungs-Schule.	Gesamtz. d. Lehrst.
an der Realschule.	Münch, Director.	Physik 3 St.	Physik 2 St.							Physik 2 St.	Physik 4 St.		11
	Querberg, Religionslehrer.	Religionsl. 2 St.	Religionsl. 2 St.		Religionsl. 2 St.	Religionsl. 2 St.	Religionsl. 3 St.		Religionsl. 4 St.	Religionslehre 2 St.		Relig. in a. 1 St.	18
	Beckmann, Oberlehrer, Ordinar. d. Ober-Secunda.	Französisch 4 St.	Deutsch 3 St. Latein 4 St. Französ. 4 St. Geschichte und Geogr. 3 St.									Deutsch in c. 1 St.	19
	Hoffmann, Oberlehrer, Ordinar. d. unt. Gew.-Kl.	Mathematik 5 St.	Mathem. 5 St. Naturb. 2 St.								Mathem. 11 St.		23
	Weber, Oberlehrer, Ordinarius der Prima.	Deutsch 3 St. Latein 3 St. Geschichte 3 St.			Latein 5 St. Geschichte und Geogr. 4 St.							Deutsch in b. 1 St.	19
	Schildgen, Oberlehrer, Ordin. d. Unter-Secunda.			Relig. 2 St. Deutsch 3 St Latein 4 St. Mathem. 5 St.				Religionsl. 3 St. Naturbeschr. 2 St.				Relig. in b. 1 St.	20
	Raßmann, ordentl. Lehrer, Ordinarius der Sexta.							Latein 6 St.	Deutsch 5 St. Latein 8 St.			Relig. in c. 1 St. Rechnen in a. 1 St. Zeichnen in c. 3 St.	24
	Höne, ordentl. Lehrer, Ordinar. der Tertia A.	Englisch 4 St.		Französ. 4 St. Englisch 3 St.	Deutsch 3 St. Französ. 4 St. Englisch 4 St.								22
	Verron, ord. Lehrer, Ordin. der Quarta.		Englisch 3 St.				Deutsch 3 St. Latein 6 St. Französisch 5 St.	Französisch 5 St.					22
	Erdmann, ord. Lehrer, Ordin. der Tertia B.			Physik 3 St. Naturb. 2 St.		Französ. 4 St. Englisch 4 St. Mathem. 6 St. Naturb. 2 St.						Rechnen in c. 1 St.	22
	Wallbaum, Lehrer, Ordin. der Quinta.	Gesang 3 St.					Rechnen 2 St.	Deutsch 4 St. Rechnen 4 St. Gsch. u. Geogr. 3 St Gesang 1 St.	Geographie 3 St. Gesang 1 St.			Deutsch in a. 1 St. Rechnen in a. 1 St.	23
	Rolef, Hülfslehrer.				Mathem. 6 St. Naturb. 2 St.		Geometrie 4 St. Naturbeschr. 2 St.		Rechnen 5 St. Naturbeschr. 2 St.			Rechnen in b. 1 St.	22
	Dr. Meinhold, Hülfslehrer.			Geschichte und Geogr. 3 St.		Deutsch 3 St. Latein 5 St. Geschichte und Geogr. 4 St.	Gesch. u. Geogr. 4 St.						19
	Frede, Zeichenlehrer.	Zeichnen 4 St.		Zeichnen 2 St.	Zeichnen 2 St.	Zeichnen 2 St.	Zeichnen 2 St. Schreiben 1 St.	Zeichnen 2 St. Schreiben 2 St.	Schreiben 3 St.			Zeichnen in b. 3 St.	23
	Jordan, Div.-Prediger, evang. Religionslehrer.	Religionslehre 2 St.					Religionslehre 2 St.			Religionsl. 2 St. (comb. mit Cötus I.)			4
	zum Egen, Probe-Cand.												
	Dr. Knickenberg, Probe-Cand.												
an der Provincial-Gewerbeschule.	Dr. Lorscheid, Gewerbeschullehrer, Ordin. d. obern Gew.-Kl.	Chemie und Mineralogie 3 St.	Chemie 2 St.	Chemie 1 St.						Mathem. 11 St. Chemie 3 St. Mineral. 1 St.	Chemie 4 St.		25
	Hanemann, Gewerbeschullehrer.									Zeichnen i. jed. Kl. 14 St. (dav. 12 emb.) Bauconstr. 3 St. Modelliren 2 St.		Zeichnen in a. 3 St.	24
	Cüshaus, Maurermstr.											Zeichnen in c. 3 St.	3
		36 St.	36 St.	34 St.	34 St.	34 St.	34 St.	32 St.	31 St.	38 St.	35 St.	22 St.	

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

C. Verfügungen der Behörden

von allgemeinerem Interesse.

Durch Verf. des Königl. Provincial-Schul-Collegiums vom 20. Juni 1868 wird auf die in mehreren wichtigen Bestimmungen von der Ersatz-Instruction vom 9. December 1858 abweichende Militär-Ersatz-Instruction für den Norddeutschen Bund vom 26. März d. J. hingewiesen. Hier wird es genügen, auf zwei veränderte Bestimmungen aufmerksam zu machen.

a) Der Nachweis der wissenschaftlichen Qualification ist bei Verlust des Anspruchs auf die Zulassung zum einjährigen Dienst vor dem 1. April desjenigen Kalenderjahres zu erbringen, in welchem der Betreffende das 20. Lebensjahr vollendet. (Bisher war für die Provinz Westfalen ausnahmsweise das 21. Lebensjahr festgesetzt.)

b) Denselben können durch ein Attest die Secundaner der als vollberechtigt anerkannten Norddeutschen Gymnasien und Realschulen I. Ordnung nur dann führen, wenn sie mindestens ein Jahr der Klasse angehört, an allen Unterrichtsgegenständen Theil genommen, sich das Pensum der Unter-Secunda gut angeeignet und sich gut betragen haben. (Bisher genügte der mindestens halbjährige Besuch der Secunda.)

D. Chronik.

I. Realschule.

1. Am 4. October fand die Aufnahme neuer Schüler statt und wurde die nachträgliche Versetzungsprüfung einiger Schüler vorgenommen. Am 5. und 7. wurden die neuaufgenommenen Schüler geprüft und am 8. begann nach einem feierlichen Gottesdienst der Unterricht.

2. Um die durch den Austritt des bisherigen Hülfslehrers Herrn Martin Beckmann entstandene Lücke auszufüllen und um die durch die Ueberfüllung der Klassen Tertia und Secunda durchaus nöthig gewordene vollständige Trennung dieser Klassen durchzuführen, wurden die an dem hiesigen Gymnasium seit einem halben Jahre bereits beschäftigten Probe-Candidaten Herr Caspar Rolef aus Münster und Herr Dr. Otto Meinhold aus Brünn berufen. Dieselben übernahmen mit Genehmigung des Königl. Provincial-Schul-Collegiums volle Lehrpensa und vollendeten zugleich Ostern ihr Probejahr.

3. Am 9. November schied der bisherige vierte ordentliche Lehrer Herr Dr. Ebers aus Osnabrück, welcher seit dem 1. April 1861 erfolgreich an der Anstalt gewirkt hatte, um einem Rufe an die neu begründete Realschule seiner Vaterstadt Folge zu geben. An seine Stelle trat Herr Heinrich Höne aus Rheine, welcher zuletzt an der höheren Bürgerschule in Eupen angestellt gewesen war, und wurde derselbe am 18. November in das Lehrer-Collegium eingeführt.

4. Die dringend wünschenswerthe Vervollständigung des Lehrer-Collegiums behufs dauernder Trennung der Tertia und Secunda in je zwei Abtheilungen wurde nach mehrfachen Verhandlungen bei Entwerfung und Festsetzung des neuen Etats pro 1868—70 unter Genehmigung der Königlichen und der städtischen Behörden endlich durch Creirung zweier neuen Stellen, nämlich einer Oberlehrerstelle und einer Hülfslehrerstelle erzielt. Hiernach besteht das Lehrer-Collegium der Realschule vom 1. Januar c. aus dem Director, dem katholischen Religionslehrer, welcher stets den Rang eines Oberlehrers hat, vier

Uebersicht über die Vertheilung der Lehrerkräfte und die Vertheilung des Unterrichts.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

etatsmäßigen Oberlehrern, vier ordentlichen Lehrern, einem wissenschaftlichen Lehrer, der zugleich den Gesangunterricht ertheilt, dem Zeichenlehrer und zwei wissenschaftlichen Hülfslehrern. Außerdem unterrichten an derselben noch ein Gewerbeschullehrer als Lehrer der Chemie und der evangelische Religionslehrer.

5. Die neu creirte vierte Oberlehrerstelle wurde dem bisherigen dritten ordentlichen Lehrer Herrn Schildgen übertragen, gleichzeitig rückte Herr Raßmann in die erste, Herr Höne in die zweite ordentliche Lehrerstelle auf. Die dritte wurde Herrn Verron aus Dorsten (s. vorigj. Progr.) und die vierte definitiv Herrn Theodor Erdmann aus Westernkotten übertragen und wurde letzterer am 10. Juni durch den Berichterstatter vereidet. Die beiden Hülfslehrerstellen wurden durch die Herren Rolef und Dr. Meinhold verwaltet.

6. Der Probe-Candidat Herr Max Jochum aus Münster (s. vorigj. Progr.) vollendete Ende October sein Probejahr und schied dann aus. Ebenso vollendeten die Herren Rolef und Meinhold zu Ostern ihr Probejahr. Außerdem wurden die Schulamts-Candidaten Herr Hubert zum Egen aus Münster und Herr Dr. Franz Knickenberg aus Telgte zur Abhaltung des Probejahres an der Realschule zugelassen, ersterer durch Verf. des Provincial-Schul-Collegiums vom 28. März, letzterer durch Verf. vom 15. Mai. Ersterer übernahm bis Anfang Juli den Unterricht im Rechnen und in der Naturbeschreibung in Quinta, letzterer einen Theil des lateinischen Unterrichts und den geschichtlichen Unterricht in Tertia A.

7. Am 21. März beging die Schule in festlicher Weise die Vorfeier des hohen Geburtsfestes Sr. Majestät unseres Königes Wilhelm I., bei welcher der Festredner Herr Verron unter den vielen Vorzügen, deren sich unser Vaterland vor andern Ländern erfreut, besonders den in seinem wohlgeordneten Unterrichtswesen liegenden Segen durch eine Parallele mit dem englischen Unterrichtswesen hervorhob, welches letztere der Redner in einem mehrjährigen Aufenthalte in England durch eigene Erfahrung genau kennen gelernt hatte.

8. Die Klassenprüfungen wurden im Winter-Semester vom 26. Februar bis zum 19. März abgehalten, indem in jeder Woche zwei Klassen, jede einen ganzen Tag, unter Theilnahme der Mitglieder des Lehrer-Collegiums geprüft wurden.

9. Am 11. und 12. Mai beehrte der vortragende Rath aus dem Ministerium für geistliche, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten Herr Geh. Regierungs-Rath Dr. Stieve aus Berlin in Begleitung des Herrn Provincial-Schul-Rathes Dr. Schultz die Anstalt mit einem Besuche und wohnte dem Unterrichte fast aller Lehrer in den verschiedenen Klassen bei.

10. Am 8. August fand die mündliche Abiturienten-Prüfung der drei Ober-Primaner, welche vom 20. bis 25. Juli die schriftlichen Prüfungsarbeiten angefertigt hatten, statt, und fungirten dabei Herr Provincial-Schul-Rath Dr. Schultz als Königlicher Commissarius und Herr Geh. Regierungs-Rath Dr. Winiewski als Local-Schul-Commissarius. Die Examinanden erhielten das Zeugniß der Reife. Es sind:

	Namen.	Confession.	Geburtsort.	Geburtsdatum	Prädicat d. Prüfungszeugnisses.	Berufsfach.
1	Carl Brose	katholisch	Münster	13. Sept. 1848	genügend bestanden	Militairfach
2	August Ludorff	dto.	dto.	27. März 1850	desgl.	Postfach
3	Max Wagener	dto.	dto.	4. April 1849	desgl.	Postfach

11. Am 12. August wurde die mündliche Ascensions-Prüfung der Ober-Secundaner, welche vom 20. bis zum 23. Juli die Prüfungsarbeiten angefertigt hatten, abgehalten.

12. Am 3. Mai (Sonntage Jubilate) empfingen 22 jüngere Schüler, vorher durch einen besonderen Unterricht des Herrn Oberlehrers Schildgen vorbereitet, aus den Händen des Hochwürdigsten Herrn

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Weihbischofes Boßmann zum ersten Male die h. Communion und wurden dieselben am 24. Mai zugleich mit 13 ihrer Mitschüler von demselben Hochwürdigsten Herrn gefirmt, wofür wir Ihm den Dank der Schule hiermit auszusprechen nicht verfehlen wollen.

13. Auch in diesem Jahre hat das Hochwürdige Dom-Capitel unter dem 7. Febr. dem Director den Betrag von zehn Thalern zur Unterstützung würdiger dürftiger Schüler überwiesen, wofür die Schule sich zu großem Danke verpflichtet erachtet. In ebenso dankenswerther Fürsorge für die Schule hat der Magistrat in Uebereinstimmung mit der städtischen Armenverwaltung der Realschule und Provincial-Gewerbeschule aus der Zum Sande'schen Stiftung vom 1. Januar ab den jährlichen Betrag von 45 Thalern zugewandt, dessen Verwendung nach einem im Sinne der Stiftungsurkunde von dem Curatorium entworfenen Statut dem Director zusteht.

14. Der regelmäßige Gang des Unterrichtes wurde zeitweise durch die Ferien unterbrochen, die vorschriftsmäßig Weihnachten vom 22. December bis zum 2. Januar, Ostern vom 8. bis 22. April, Pfingsten vom 30. Mai bis zum 3. Juni dauerten. Außerdem wurden einige Aenderungen im Stundenplan nöthig 1) durch den Zwischenraum zwischen dem Austritte des Herrn Dr. Ebers und dem Eintritte des Herrn Höne, vom 10. bis 18. November; 2) durch ein vom 11. Januar bis 3. Februar währendes Unwohlsein des Herrn Oberlehrers Beckmann; 3) durch die Einberufung des Herrn Höne zu einer vom 15. April bis 26. Mai währenden Dienstleistung als Landwehr-Lieutenant beim 73. Infanterie-Regiment, während welcher derselbe jedoch, soweit es der Dienst eben gestattete, seine Amtsgeschäfte wahrnahm; 4) durch Einberufung des Berichterstatters zu den vom 1. bis 18. Juli dauernden Sitzungen des Schwurgerichtes beim hiesigen Kreisgerichte, wodurch eine wenigstens theilweise Vertretung desselben nöthig wurde.

15. Endlich machte noch eine recht schmerzliche Veranlassung eine dauernde Aenderung nöthig. In den Pfingstferien erkrankte nämlich der Hülfslehrer Herr Rolef, welcher vom Beginne des Schuljahres bis zu den Pfingstferien mit der vollsten Hingebung seinem Berufe obgelegen hatte. Der ernstliche Charakter des Brustleidens, welches ihn befallen hatte, machte eine dauernde Vertretung nöthig, und wurden deshalb sofort unter Genehmigung des Provincial-Schul-Collegiums seine sämmtlichen Stunden dem Probe-Candidaten Herrn zum Egen übertragen. Eine nach mehreren Wochen eintretende Besserung erfüllte den Kranken mit der frohen Hoffnung, er werde mit dem neuen Schuljahre auch wieder mit erneuter Kraft in seinen ihm so lieb gewordenen Wirkungskreis zurückkehren können; allein eine Wiederholung der gehabten Anfälle vernichtete in der zweiten Hälfte Juli diese Hoffnung gänzlich und führte schon am 28. Juli den Tod herbei, zu dem er sich in jeder Beziehung auf das Beste vorbereitet hatte. Am 31. geleiteten ihn Lehrer und Schüler zur letzten Ruhestätte und am 3. August wurde von Seite der Schule ein feierliches Seelenamt für die Ruhe seiner Seele abgehalten. Alle, die den Hingeschiedenen kannten, achteten ihn und stimmen in dem Urtheile überein, daß in ihm ein guter und edler Mensch hingegangen ist; die Schule insbesondere erleidet durch den Tod ihres jüngsten, durch wissenschaftliche Tüchtigkeit und Pflichttreue gleich ausgezeichneten Collegen einen schweren Verlust. Er ruhe in Frieden!

II. Provincial-Gewerbeschule.

1. Dem am Schlusse des vorigen Schuljahres in den Ruhestand getretenen Gewerbeschullehrer Herrn Fr. Schumann hatte auf Antrag des Curatoriums Se. Majestät unter dem 11. September den rothen Adlerorden vierter Klasse allergnädigst verliehen, dessen Insignien demselben von dem Vorsitzenden des Curatoriums Herrn Regierungs-Rath König im Beisein des Curatoriums und der Lehrer der Gewerbeschule am 1. October überreicht wurden.

2. Als Nachfolger desselben wurde der Architekt Herr Aug. Hanemann aus Holzminden berufen und ihm mit Genehmigung des Herrn Handels-Ministers die zweite ordentliche Lehrerstelle provisorisch übertragen, während der bisherige zweite Gewerbeschullehrer Herr Dr. J. Lorscheid in die erste Stelle aufrückte. Derselbe wurde sofort beim Beginne des Schuljahres in sein Amt eingeführt.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

3. Das über den Anfang des Schuljahres und die Ferien oben Gesagte gilt auch hier.

4. Die Klassenprüfungen, welchen auch das Curatorium beiwohnte, wurden am 27. und 28. März abgehalten.

5. Vom 20. bis 24. Juli fertigten 10 Schüler der obern Klasse, welche sich zur Entlassungsprüfung gemeldet hatten, die schriftlichen Prüfungsarbeiten an. Die mündliche Prüfung wurde unter dem Vorsitze des als Königlicher Commissarius fungirenden Herrn Regierungs-Rathes König und im Beisein des committirten Mitgliedes des Curatoriums, Herrn Geheimen Regierungs-Rathes Dr. Winiewski am 10. und 11. August abgehalten, und erhielten alle Schüler das Zeugniß der Reife. Es sind:

	Namen.	Confession.	Geburtsort.	Geburtsdatum.	Prädicat d. Prüfungszeugnisses.	Berufsfach.
1	Theodor Bauckmann	evangelisch	Cappenberg	11. Dec. 1850	hinreichend bestanden	Maschinenbaufach
2	Wilhelm Henning	katholisch	Waltrop	27. Oct. 1849	gut bestanden	Maschinenbaufach
3	Max Herberz	katholisch	Uerdingen	29. April 1849	gut bestanden	Kaufmannsfach
4	Bernhard vom Hove	katholisch	Münster	23. März 1848	gut bestanden	Maschinenbaufach
5	Wilhelm Schmidt	katholisch	Isselburg	29. Oct. 1849	mit Auszeichnung bestanden	dto.
6	Franz Schmitz	katholisch	Hemer	26. Mai 1848	hinreichend bestanden	dto.
7	Mart. Schneidersmann	katholisch	Schnellenberg	26. Oct. 1850	hinreichend bestanden	dto.
8	Franz Schwengers	katholisch	Uerdingen	11. Feb. 1847	gut bestanden	Studium der Chemie
9	Melchior Thesing	katholisch	Bochold	6. Jan. 1850	gut bestanden	Maschinenbaufach
10	Ignaz Zapfe	katholisch	Ichterloh	14. Dec. 1848	gut bestanden	dto.

6. Am 13. August wurde die mündliche Versetzungsprüfung der untern Klasse abgehalten, nachdem vom 20.—24. Juli die schriftlichen Prüfungsarbeiten angefertigt worden waren.

III. Handwerker-Fortbildungsschule.

1. Der Unterricht im Winterhalbjahr begann am 6. October, im Sommerhalbjahr am 26. April, an welchen beiden Tagen auch die Aufnahme neuer Schüler stattfand.

2. Am 28. Juni beehrte das Curatorium die Schule mit einem Besuche und wohnte dem Zeichenunterrichte in allen Klassen bei.

3. Am 23. August wird die Vertheilung der Prämien in der Aula stattfinden. Der Ober-Präsident von Westfalen Herr Geh. Staats-Minister Dr. von Düesberg, Excellenz, hat auch in diesem Jahre der Schule zwei silberne Denkmünzen zur Aushändigung an die beiden würdigsten Schüler geschenkt, wofür Hochdemselben ihren ehrerbietigsten Dank abzustatten die Schule sich hier verpflichtet erachtet.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

E. Statistik.

Klasse.		Schüler. im Winter	im Somm.	im Ganzen	Davon waren kathol.	evang.	jüdisch	Aus-wärtig	Neu aufgenommen wurden Herbst	Ostern	im Ganzen
I. Realschule.	Prima	13	11	13	12	1	—	4	1	—	1
	Ober-Secunda	19	15	20	17	2	1	14	2	1	3
	Unter-Secunda	56	38	57	53	4	—	39	4	1	5
	Tertia	82	75	82	68	10	4	49	24	—	24
	Quarta	52	51	58	41	13	4	18	13	6	19
	Quinta	47	48	49	37	4	8	6	14	2	16
	Sexta	25	24	27	24	1	2	1	19	2	21
	Im Ganzen	294	262	306	252	35	19	131	77	12	89
II. Prov.-Gewerbeschule.	Obere Klasse	11	11	11	10	1	—	10	2	—	2
	Untere Klasse	14	12	17	15	2	—	13	10	3	13
	Im Ganzen	25	23	28	25	3	—	23	12	3	15
	Totalsumme	319	285	334	277	38	19	154	89	15	104
Frequenz in dem Schuljahre 1866—67	an der Realschule	274	264	296	240	37	19	116	91	22	113
	an der Gewerbeschule	27	22	29	23	6	—	23	19	2	21
	Im Ganzen	301	286	325	263	43	19	139	110	24	134

III. Handwerker-Fortbildungsschule.

Die Zahl der Schüler betrug im Winter 163, im Sommer 149, im ganzen Schuljahre 217. Neu aufgenommen wurden im Herbste 74, zu Ostern 54, im Ganzen 128, von denen 75 auswärtig und 53 einheimisch waren.

F. Apparate und Unterrichtsmittel.

Es wurden in diesem Jahre erworben:

1. Für das physikalische Cabinet durch Ankauf: ein Uhrwerk mit Graham'scher Hemmung; ein Modell eines Kehlkopfes von Dr. Auzoux, ein großer elektromagnetischer Motor von Stöhrer, ein Theaterperspectiv.

2. Für das chemische Laboratorium durch Ankauf: verschiedene Apparate nach Angabe von A. W. Hofmann in seiner „Einleitung in die moderne Chemie".

3. Für die Naturalien-Sammlung und die technologische Sammlung a. durch Schenkung: von Herrn Reg.-Rath König ein Falco nisus, von Herrn Apotheker Hasse eine Anzahl Cryptogamen, von Herrn Kaufmann Falk Versteinerungen aus dem Mansfelder Kupferschiefer, von dem Techniker Herrn Wischel eine eigenthümliche Kesselsteinbildung nebst einigen Proben Spiegeleisen, von dem Quartaner Petersen ein Strix brachyotus und eine Anzahl Vogeleier; b. durch Ankauf: eine Sammlung mikroskopischer Apparate, Fringilla spinus, Muscicapa grisola, Silvia palustris, atricapilla und fitis, Parus ater, Caprimulgus europaeus, Corvus corax, Diomedea exulans, Paradisea apoda, Hirundo urbica und riparia.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

4. Für den Zeichenapparat durch Schenkung: Wiebe, Skizzenbuch für Ingenieure 2c. Heft 50—56, Armengaud, public. industr. Bd. XVII., 7—10, Bd. XVIII., Lfrg. 1—4 von dem Königl. Handels-Ministerium; Breymann, allgemeine Bauconstructionslehre 4 Bde., Pohlig, Maschinentheile, durch Ankauf.

5. Für die Bibliothek a. durch Schenkung: Fullerton, Unglaublich und doch wahr, 2 Bde., Löbell, Entwickelung der deutschen Poesie, 3 Bde., Lewald, moderne Familiengeschichten, 3 Bde., G. Freytag, die verlorene Handschrift, 3 Bde., Ebeling, Lebende Bilder aus Paris, 3. und 4. Bd, Hettinger, Apologie des Christenthums, 2. Bd., Fontane, der Schleswig-Holsteinische Krieg, Rüstow, der Krieg von 1866, Springer, Geschichte Oesterreichs, 2 Bde., Baltzer, die biblische Schöpfungsgeschichte, Schelhorn, Dom Pedro V., v. Ketteler, Deutschland nach dem Kriege von 1866, Lange, Abraham Lincoln, Göll, Culturbilder aus Hellas und Rom, 2 Bde., Görling, Geschichte der Malerei, 2 Bde., Gregorovius, Siciliana, Newman, Geschichte meiner religiösen Meinungen, Kampfschulte, Geschichte der Einführung des Christenthums in Westfalen, Rasch, nach den Oasen von Siban, Kohl, deutsche Volksbilder und Naturansichten aus dem Harze, Körner, aus Spanien, von dem bei der Realschule bestehenden Lesevereine als Fortsetzung der in den früheren Programmen angeführten Schenkungen; b. durch Ankauf wurden Lehrer- und Schülerbibliothek aus den etatsmäßigen Mitteln in angemessener Weise vermehrt.

Den Schenkgebern spricht die Schule für die obigen Geschenke den besten Dank aus.

G. Schlussfeierlichkeit.

Sonntag, den 23. August, Vormittags 11 Uhr:

Vertheilung der Prämien an Schüler der Handwerker-Fortbildungsschule.

Montag, den 24. August: Oeffentliche Prüfung.

Von	8 — 8½	Uhr	**Sexta:**	Latein, Herr Raßmann.
„	8½ — 9	„	**Quinta:**	Geographie, Herr Wallbaum.
„	9 — 9½	„	**Quarta:**	Französisch, Herr Verron.
„	9½ — 10	„	**Tertia B.:**	Physik, Herr Erdmann.
„	10 — 10½	„	**Tertia A.:**	Englisch, Herr Höne.
„	10½ — 11	„	**Unter-Secunda:**	Religionslehre, Herr Schildgen.
„	11 — 11½	„	**Ober-Secunda:**	Geschichte, Herr Beckmann.
„	11½ — 12	„	**Prima:**	Deutsch, Herr Weber.
„	12 — 12½	„	**Untere Gewerbeschul-Kl.:**	Geometrie, Herr Hoffmann.

Dienstag, den 25. August, Morgens 7 Uhr:

Feierlicher Schlußgottesdienst in der Ignatiuskirche.

Vormittags 9 Uhr:

Entlassung der Abiturienten.

Darauf Bekanntmachung des Ascensus und Vertheilung der Censuren.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Das neue Schuljahr beginnt Dienstag, den 6. October, an welchem Tage Morgens 8 Uhr ein feierliches Hochamt in der Ignatiuskirche abgehalten wird, nach welchem um 9 Uhr der Unterricht seinen Anfang nimmt.

Anmeldungen neuer Schüler für die Real- und Provincial-Gewerbeschule nimmt der Unterzeichnete Freitag, den 2. October, im Schulgebäude entgegen. Die Anmeldung muß unter Vorlegung der Zeugnisse ihrer früheren Lehrer durch die Aeltern oder deren Stellvertreter geschehen, welche für die auswärtigen Schüler die Zustimmung des Directors zu dem von ihnen gewählten Kosthause nachzusuchen haben.

Die Nachprüfungen finden am 2. Nachmittags, die Aufnahmeprüfungen am 3. und 5. statt.

Anmeldungen neuer Schüler für die Handwerker-Fortbildungsschule werden Sonntag, den 4. October, Vormittags 10 Uhr, in dem Schulgebäude entgegengenommen; der Unterricht beginnt am 5. October.

Münch.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Das neue Schuljahr beginnt S e Morgens 8 Uhr ein feierliches Hochamt in der Ignatiust r der Unterricht seinen Anfang nimmt.

Anmeldungen neuer Schüler fi nmt der Unterzeichnete Freitag, den 2. October, im Schulge Vorlegung der Zeugnisse ihrer früheren Lehrer durch die welche für die auswärtigen Schüler die Zustimmung des T se nachzusuchen haben.

Die Nachprüfungen finden am 3. und 5. statt.

Anmeldungen neuer Schüler fi Sonntag, den 4. October, Vormittags 10 Uhr, in de Unterricht beginnt am 5. October.

M ü n ch.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf